

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Samstag, 6. April 1985, 7.45 Uhr :

Die kräftige Südwestströmung bringt südlich des Alpenhauptkammes strichweise etwas Niederschlag, der nur unbedeutend ~~nach~~ nach Norden übergreifen kann. Trotz starker Höhenwinde aus Süd liegt die Nullgradgrenze heute nur bei rund 2000 m Höhe.

Zeitweise Sonneneinstrahlung wird vereinzelt Lawinen auslösen. Unter besonnten, nicht entladenen Abbruchgebieten besteht für exponierte, höher ~~gek~~ gelegene Verkehrswege eine geringe Gefahr.

Der schlechte Schneedeckenaufbau in den Tourengebieten erfordert vor allem in schattseitigen Hängen mittlerer und hoher Lagen besondere Vorsicht. Die oberflächliche Festigung an Sonnenhängen ist nur gering belastbar, sodaß bei Anstieg und Abfahrt einhalten der erforderlichen Abstände geboten ist. Windverfrachtungen in Kammlagen und Aufweichung der Schneedecke mit der Tageserwärmung verschärfen die allgemein erhebliche Schneebrettgefahr.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222 Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband  
ab Sonntag, ca. 9.00 Uhr.

Dr. Otto Schimpp